

Die Spinne.



Als ich noch ein ganz kleiner Junge war, wohnten wir auf dem Lande in einem niedrigen, alten Häuschen, die großen Birnbäume des Gartens ragten darüber her, und der hohe Haufen Wurzelholz bei unserer Thüre fast auch. Das Häuschen enthielt eine geplattete Hausflur, eine dunkle Küche und eine einzige Stube. In der Stube saß meine gute Großmutter am Spinnrad und war fleißig bis in die Nacht hinein. Wenn der Abend kam, und die Dämmerung zu den kleinen Fenstern hereinschlich, rückte ich mir den Fußschemel herbei, setzte mich zur Großmutter, legte meine Hände auf ihren Schooß, und bat sie um eine Geschichte. Bald schnurrte das Rädchen nicht mehr, sie hörte auf zu spinnen und erzählte mir —

Avom „Schneewittchen“, vom „Rothkäppchen“, und vom „Wolf und den sieben jungen Geiseln“, — aber jedesmal hielt sie auch mitten inne und sagte: „Sieh, meine Spinne!“ Da kam denn eine große, dunkelbraune Spinne langsamem Schrittes quer durch die Stube daher, — ich hielt den Athem an und fürchtete mich ein wenig, — als sie vorüber war, erzählte die Großmutter ruhig weiter.

So kam die Spinne jeden Abend um dieselbe Zeit und machte denselben Weg, ich fürchtete mich nicht mehr, ich gewöhnte mich an sie, ja ich freute mich zuletzt, weil sich meine gute Großmutter auch freute, wenn sie kam. Und seit der Zeit — es ist schon sehr lange — habe ich auf die Spinnen Acht gegeben, habe sie genau betrachtet, gesehen, wie sie leben und was sie treiben und sie in Schutz genommen, wenn andere Leute über sie böse waren, denn sie sind weder giftig, noch thun sie uns etwas zu leid, darum brauchen wir uns auch nicht vor ihnen zu fürchten. Sieh nur einmal einer Kreuzspinne zu, wie sie ihr Netz zum Fliegenfangen kunstvoll spannt.

„Ein kleines Thierchen weiß ich, das ist geschickt und fleißig,
Baut in die dunkeln Ecken ein Plätzchen zum Verstecken,
Spannt, wo die Schnaken fliegen, ein Netz, um sie zu kriegen,
Und auch die vielen Mücken zu fangen kann ihm glücken.
Nur wer's nicht kennt, der fürchtet sich. — Sag', welches Thierchen meine ich?“ —